



## Römer und Europa

<b>Themenfelder</b>	Entwicklung Europas   Römische Lebenswelt   Migration und Integration   Mobilität   Handel
<b>Ausstellung</b>	Dauerausstellung
<b>Zielgruppen</b>	Primarstufe   SEK I/II
<b>Lehrplanbezüge</b>	Sachunterricht   Religion   Geschichte   Politik   Latein   Wirtschaft
<b>Format</b>	Interaktive Führung
<b>Dauer</b>	1,5 Std.
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Kosten</b>	90 € + 2 € pro Schüler/in (Eintritt) + 4 € pro Begleitperson (Eintritt)

### Inhalt

Wieso heißt Europa eigentlich Europa? Was haben die Römer und die Griechen mit dem heutigen Europa zu tun und was verrät uns ein seit 1500 Jahren nicht mehr existierendes Großreich über unsere Lebenswelt? Wie waren damals Migration und Religionsfreiheit, Grenzüberwachung und Wirtschaftsräume organisiert und geregelt? Welche Mechanismen lassen sich auf unsere Zeit zum Teil sogar 1 zu 1 übertragen? Wo gibt es Unterschiede? Wer war damals Römer, wer ist heute Europäer und was bedeutet für uns der Nationalstaat in der größeren politischen Einheit? Wie viel Europa steckt in jedem von uns? Ziel der interaktiven Führung ist es zu vermitteln, dass Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in einer multikulturellen Gesellschaft keineswegs neue Fragen des 21. Jhs. sind, von uns jedoch immer wieder – am besten mit einem Blick in die Geschichte – neu beantwortet werden müssen.

### Ablauf

Im Archäologischen Museum werden die Teilnehmer durch die Ausstellung geführt und bekommen in kurzen Theorieblöcken die Hintergründe und Sacheinführungen zu den unterschiedlichen Themenkomplexen. Im interaktiven Dialog werden sie dann jeweils dazu angehalten, anhand von Originalfunden, die angefasst werden können, wie z.B. römischen Münzen und Keramik, herauszufinden, was diese Stücke über die damalige Zeit verraten, wo Parallelen zu heute liegen. Die Kinder und Jugendlichen kartieren mit Klebepunkten die Herkunft ihrer Familien auf der Karte des römischen Reiches, beschäftigen sich mit der Religionsfreiheit und untersuchen zum Schluss den Niedergang des römischen Reiches durch Migration und Siedlungsdruck auf die Außengrenzen.

### Hinweise | Vor- und Nachbereitung

Die Führung kann je nach Vorwissen und Jahrgangsstufe sehr gut an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Klasse und des Lehrplans, auch nach Wünschen des Fachlehrers, angepasst werden. So können einzelne Themenbereiche wie Religion oder Wirtschaft auch verstärkt herausgegriffen und umfangreicher behandelt werden. Für jüngere Jahrgangsstufen bietet sich mitunter auch ein Schwerpunkt auf Mobilität und Mobilität von Nachrichten in der Vor-Telefonzeit an.